

**Amt:** Amt IV  
**Datum:** 20. August 2012  
**Az.:** IV Ka/En

**Nr. 2012/IV/127**

## Berichtsvorlage

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Straßen- und Wegeausschuss		Kenntnisnahme
Verwaltungsausschuss		Kenntnisnahme

**Handz. Bürgermeisterin**  
**Beteiligte Ämter: Amt IV**

**Handz. Gemeindegänger:**

**Betrifft: Vorbereitung der Haushaltsberatungen für das Jahr 2013;  
Instandsetzung verschiedener Gemeindestraßen**

### Sachdarstellung:

Zur Vorbereitung der Haushaltsberatungen für das kommende Jahr ist vorgesehen, vor der Sitzung verschiedene Gemeindestraßen zu besichtigen. Hierzu hat die Verwaltung mehrere Straßen festgestellt, deren Instandsetzung in naher Zukunft erfolgen sollte, wobei die Reihenfolge in der nachfolgenden Aufstellung eine Rangfolge der Dringlichkeit widerspiegelt:

<b>Straße:</b>	<b>Kosten:</b>
Heidedamm in Klein Scharrel (570 m) (Mooraukoffierung und Neupflasterung mit vorhandenen Steinen)	285.000,- €
Jenseits der Aue, Westerscheps (700 m)	112.000,- €
Mittelweg, Klein Scharrel (800 m)	128.000,- €
Alte Weide, Friedrichsfehn (240 m)	38.400,- €
Am Tannenkamp, Friedrichsfehn (170 m)	27.200,- €
Birkenweg, Friedrichsfehn (130 m)	20.800,- €
Dachsweg, Friedrichsfehn (200 m)	32.000,- €
Fasanenweg, Friedrichsfehn (230 m)	36.800,- €
Fuchsweg, Friedrichsfehn (160 m)	25.600,- €
Hirschweg, Friedrichsfehn (200 m)	32.000,- €
Im Plaggen, Friedrichsfehn (150 m)	24.000,- €
Lindenweg, Wildenloh (125 m)	20.000,- €
Klümoorsweg, Osterscheps (250 m) (alle Verstärkung der Tragschicht und Neupflasterung mit vorhandenen Steinen)	40.000,- €

Der Umfang der im Jahr 2013 instand zu setzenden Straßen wäre dann – abhängig von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln – in den Haushaltsberatungen im November/Dezember d. J. festzulegen

Es ist vorgesehen, neben den vorstehenden Straßen auch die Holljestraße in Edewecht und hier insbesondere den Zustand des Parkstreifens auf der südlichen Seite zwischen der alten Molkerei und dem Breeweg zu besichtigen. Außerdem soll noch die Gemeindestraße Zum Heinjes Meer in Klein Scharrel angefahren werden, wo unter Berücksichtigung des Baufortschritts im nächsten Jahr der Endausbau anstehen dürfte.